

Reiche Ernte im Schulgarten

Im Herbst letzten Jahres schafften wir es mit vereinten Kräften die vier Pflanzbeete des Schulgartens vom Unkraut und Gras zu befreien. Im Frühjahr arbeiteten wir dann den guten Kompost aus Großbettlingen unter und bereiteten die Beete für das Gemüse vor. Bereits Anfang Frühling säten wir Tomaten aus und pikierten diese dann später. Der Gießdienst war täglich dafür verantwortlich, das die Tomatenpflanzen wachsen und gedeihen konnten. Als der Frühling endlich nicht mehr so nass war, trafen wir uns und setzten, säten und steckten die Zwiebel, Tomaten, Kürbisse, Karotten, Petersilie und Basilikum. Einige Eltern und Großeltern stellten uns ihre Tomatenspiralen zur Verfügung, so dass wir die Ausgaben auf ein Minimum beschränken konnten. Jetzt mussten die Pflanzen nur noch wachsen. Erneut kam der Gießdienst zum Einsatz. So schafften die eifrigen Kinder optimale Bedingungen für das Pflanzenwachstum.

Nach den Sommerferien war es dann soweit - unsere erste Ernteaktion stand auf dem Programm:

Zuerst hieß es Tomaten pflücken,



dann schnippeln und einkochen



Die Zwiebeln mussten vorsichtig herausgezogen und zum Trocken geputzt werden



Die Kräuter haben wir mühselig gepflückt, abgezopfelt und gewaschen. Später sind sie gehackt und eingefroren worden.



Wie man sieht, haben die Gartenkinder ausdauernd und viel gearbeitet. Jetzt fehlt nur noch das Erntefest, damit wir die Früchte unserer Arbeit auch genießen können.